

# I n h a l t.

---

	Seite
Einleitung. Begriff, Geschichte und Eintheilung der neute- testamentlichen Theologie . . . . .	1 — 44
Wesen der biblischen Theologie . . . . .	1
Geschichte. Melanchthon und Calvin . . . . .	1 2
Seb. Schmidt. Hülsemann. Baier. Weissmann. Büsching	2 — 4
Zachariä . . . . .	4 — 6
Hufnagel. Ammon. Storr. Gabler . . . . .	6 — 8
Lorenz Bauer . . . . .	8 — 10
Kaiser. De Wette . . . . .	10 — 14
Baumgarten-Crusius . . . . .	14 — 16
von Cölln . . . . .	16 — 19
Strauss und die neuere Kritik . . . . .	20 — 26
Neander . . . . .	26 27
Die Gestaltung der neutestamentlichen Theologie auf dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft . . . . .	27 — 33
Schmid. Hahn. Einheit und Verschiedenheit der neutesta- mentlichen Lehrbegriffe . . . . .	33 — 35
Messner. Lechler . . . . .	35 — 38
Eintheilung der neutestamentlichen Theologie. Ihre drei Perio- den. Jul. Köstlin . . . . .	38 — 44

## E r s t e r A b s c h n i t t.

<b>Die Lehre Jesu</b> . . . . .	45—121
Einleitung . . . . .	45 46
Verhältniss Jesu zum alten Testament und Gesetz . . . . .	46 — 60
Die sittliche Grundanschauung Jesu . . . . .	60 — 65
Die δικαιοσύνη . . . . .	65 — 69
Die Lehre Jesu vom Reiche Gottes . . . . .	69 — 75
Die Lehre Jesu von seiner Person und Messianität. Der Menschen- und Gottessohn . . . . .	75 — 84
Aussprüche Jesu über seine Person in den synoptischen Evangelien . . . . .	85 — 93

	Seite
Matth. 7, 21 . . . . .	85 — 87
Matth. 9, 1—8 . . . . .	87 88
Matth. 10, 5 f. . . . .	88 89
Matth. 11, 2 f. . . . .	89 90
Matth. 12, 1—8 . . . . .	90 — 92
Matth. 16, 13 . . . . .	92 93
Messiasbewusstsein Jesu . . . . .	93 — 95
Voraussagungen Jesu über Tod und Auferstehung . . . . .	95 — 99
Äusserungen über Zweck und Wirkung seines Todes . . . . .	99—101
Worte Jesu bei der Einsetzung des Abendmahls . . . . .	101—105
Aussprüche Jesu über sein Kommen zum Weltgericht und sein Richteramt . . . . .	105—112
Sohnesbewusstsein Jesu . . . . .	113—115
Die Idee Gottes als des Vaters . . . . .	115—118
Jesus über seinen messianischen Beruf . . . . .	118—121

### Zweiter Abschnitt.

#### **Die Lehre der Apostel . . . . . 122—407**

##### Erste Periode.

<b>Die Lehrbegriffe des Apostels Paulus und des Apokalyptikers</b> . . . . .	122—230
Übergang von der Lehre Jesu zu der der Apostel . . . . .	122—126
Die Auferstehung Jesu . . . . .	126 127
1) Der Lehrbegriff des Apostels Paulus . . . . .	128—207
Judenthum und Christenthum . . . . .	128 129
Die Bedeutung des Todes Jesu . . . . .	129—132
Der Begriff der δικαιοσύνη . . . . .	132—134
Unmöglichkeit der Rechtfertigung durch Gesetzeswerke:	
1) Empirischer Beweis . . . . .	135—137
2) Religionsgeschichtliche Betrachtung . . . . .	137—141
3) Anthropologischer Beweis . . . . .	141—153
Begriff der σὰρξ, der ψυχή, des νοῦς, πνεῦμα . . . . .	142—147
Die paulinische und die augustinisch-kirchliche Lehre . . . . .	147—149
Σὰρξ und νόμος . . . . .	149 150
Gesetz und Sünde . . . . .	150—153
Die δικαιοσύνη ἐκ πίστεως . . . . .	153—186
Der Begriff des Glaubens . . . . .	154 155
1) Thatsächlicher Gesichtspunkt, der Tod Christi. Genug- thuung und Stellvertretung . . . . .	156—160
2) Anthropologischer Gesichtspunkt, der Tod Christi und die σὰρξ. Tod und Auferstehung . . . . .	160—163

	Seite
3) Religionsgeschichtlicher Standpunkt, Gesetz und Verheissung, der νόμος παιδαγωγός, die στοιχεῖα τοῦ κόσμου, Gesetz und Freiheit . . . . .	163—173
Der Process des δικαιούσθαι ἐκ πίστεως . . . . .	174—176
Glaube und Liebe . . . . .	176 177
Der Glaube und die Werke . . . . .	177—182
Der Glaube und die Prädestination . . . . .	182—186
Die paulinische Christologie . . . . .	186—194
Christus als πνεῦμα und ἄνθρωπος ἐξ οὐρανοῦ . . . . .	187—189
Sein ὁμολωμα σαρκὸς ἁμαρτίας . . . . .	189—191
Der irdische und der himmlische Mensch . . . . .	191 192
Präexistenz Christi . . . . .	192—194
Die Geschichte der Person Christi als Entwicklungsgeschichte der Menschheit, Tod und Auferstehung, Adam und Christus	195—198
Der auferstandene Christus und die Christen als Glieder des Leibs Christi . . . . .	198—200
Taufe und Abendmahl . . . . .	200—202
Die Parusie Christi und die Eschatologie . . . . .	202—205
Die Lehre von Gott . . . . .	205—207
2) Der Lehrbegriff der Apokalypse . . . . .	207—230
Das Kommen des Herrn und das himmlische Jerusalem . . . . .	207—209
Das Reich Christi . . . . .	209—211
Die Gemeinde des neuen Jerusalems. Judenthum und Heidenthum . . . . .	211—214
Die Lehre von der Person Christi. Der Jehovahname des Messias. Jesus als λόγος τοῦ θεοῦ und ἀρχὴ τῆς κτίσεως	214—219
Der Tod Christi . . . . .	219 220
Der auferstandene Christus als Herr der Gemeinde . . . . .	220—222
Alttestamentliche Messias-Prädicate. Das Lamm . . . . .	222 223
Das Verhältniss des Menschen zu Gott und Christus. Die Furcht Gottes, ἔργα und πίστις . . . . .	223—226
Die Lehre von Gott. Die vier ζῶα und die vierundzwanzig Ältesten. Der Satan . . . . .	226—230

Zweite Periode.

<b>Die Lehrbegriffe des Hebräerbriefs, der kleineren paulinischen Briefe u. s. w.</b> . . . . .	230—338
1) Der Lehrbegriff des Hebräerbriefs . . . . .	230—256
Die Stellung des Christenthums zum Judenthum . . . . .	230—232
1) Der Unterschied des Christenthums vom Judenthum	232—238
Die Idee des Priesterthums . . . . .	232 233

	Seite
Das Gesetz und die Opfer . . . . .	233 234
Das Christenthum als τελειωσις . . . . .	234 235
Die Christologie. Die Begriffe Sohn und Logos . . . . .	235—238
2) Die Ausglei chung des Unterschieds zwischen Christen- thum und Judenthum. Das alte Testament als Vorbild des neuen. Melchisedek und Christus . . . . .	238—243
Der den Gegensatz aufhebende Process in der Person Christi. Grund und Zweck der Menschwerdung . . . . .	243—245
Die versöhnende Thätigkeit Christi . . . . .	245—247
Der αὐτῶν μέλλων und der αὐτῶν οὕτως . . . . .	248 249
Die Parusie und das Weltende . . . . .	250 251
Die Lehre vom Glauben . . . . .	251—254
Die Transcendenz dieses Lehrbegriffs . . . . .	254—256
2) Der Lehrbegriff der kleineren paulinischen Briefe, mit Ausnahme der Pastoralbriefe . . . . .	256—277
Die Christologie des Epheser- und Colosser-Briefs. Das Pleroma . . . . .	256—258
Das Verhältniss Christi zur Kirche als seinem Leibe . . . . .	258—260
Die allgemeine Idee der Christologie dieser Briefe . . . . .	260 261
Die Versöhnung durch den Tod Christi . . . . .	261—263
Die Thatsachen der Geschichte Christi als Momente der sich realisirenden Idee . . . . .	263 264
Die Christologie des Philipperbriefs . . . . .	265—269
Die Lehre dieser Briefe vom Glauben, der Rechtfertigung und der Beseligung . . . . .	269—272
Das Christenthum Sache des Wissens . . . . .	272 273
Das Verhältniss des Christenthums zu Judenthum und Heiden- thum. Polemik gegen Engelcultus und die στοιχεῖα τοῦ κόσμου . . . . .	273—276
Die Idee des σώμα Χριστοῦ und der Einheit der Kirche . . . . .	276 277
3) Der Lehrbegriff des Briefs Jacobi und der petri- nischen Briefe . . . . .	277—297
Die Opposition des Jacobusbriefs gegen die paulinische Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben . . . . .	277—280
Der Glaube und die Werke bei Jacobus . . . . .	280—284
Der Gesetzesstandpunkt, der νόμος τέλειος τῆς ἐλευθερίας . . . . .	284—286
Die Lehre von der Freiheit und der Sünde . . . . .	286 287
Der Lehrbegriff der petrinischen Briefe . . . . .	287—297
Die paulinische Grundlage. Der Glaube . . . . .	287 288
Die Lehre von dem Tode Christi . . . . .	288—291
Die Idee der Höllenfahrt Christi . . . . .	291—293

	Seite
Der Unterschied vom Paulinismus und der zwischen diesem und dem Judaismus vermittelnde Charakter des ersten Briefs . . . . .	293—295
Die Lehre vom Glauben, den Werken, der Wiedergeburt . . . . .	295—297
Der zweite petrinische Brief . . . . .	297
<b>4) Die Lehrbegriffe der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte . . . . .</b>	<b>297—338</b>
Verhältniss zur Lehre Jesu . . . . .	297 298
Die Lehre von der Person Jesu als des Messias. Übernatürliche Geburt und die Genealogien . . . . .	298—300
Die Taufe und Versuchung Jesu . . . . .	300—302
Die Wundererzählungen . . . . .	302—304
Die Verklärungsgeschichte . . . . .	304 305
Tod und Auferstehung Jesu . . . . .	305—308
Himmelfahrt und Sitzen zur Rechten Gottes . . . . .	308—311
Parusie und Weissagungen Jesu über die Zerstörung Jerusalems . . . . .	311—321
Die Lehre vom heiligen Geist bei den Synoptikern und in der Apostelgeschichte. Das λαλῆν γλώσσαις . . . . .	321—327
Der paulinisierte Lehrbegriff des Lucas-Evangeliums . . . . .	327—331
Der Paulinismus der Apostelgeschichte . . . . .	331—338

Dritte Periode.

<b>Die Lehrbegriffe der Pastoralbriefe und der johanneischen Schriften . . . . .</b>	<b>338—407</b>
1) Der Lehrbegriff der Pastoralbriefe . . . . .	338—351
Die paulinische Grundlage desselben . . . . .	339—341
Seine polemische Seite, die Bestreitung der Häretiker . . . . .	341 342
Die Lehre von der Kirche . . . . .	342—344
Das praktische Christenthum. Die Lehre von der Inspiration . . . . .	344 345
Die Einwirkungen der Gnosis in der Lehre von Gott . . . . .	345—349
Dieselben in der Lehre von der Person Christi . . . . .	349—351
2) Der johanneische Lehrbegriff . . . . .	351—407
Die Idee des Logos im Prolog des Evangeliums . . . . .	351—354
Das Wesen Gottes, als reine Geistigkeit und als absolute Thätigkeit . . . . .	354—356
Der Logos als das göttliche Offenbarungsorgan . . . . .	356—359
Der Gegensatz des Lichts und der Finsterniss . . . . .	359—361
Verhältniss der johanneischen Lehre zum gnostischen Dualismus . . . . .	361 362

	Seite
Die Fleischwerdung des Logos . . . . .	362—364
Die $\sigma\alpha\rho\xi$ des Logos und die menschliche Natur Christi . . . . .	364—367
Der synoptische und johanneische Christus . . . . .	367 368
Die Lehre von der Erlösung . . . . .	368—389
Der Glaube und die Selbstdarstellung Jesu . . . . .	368 369
1) Die Werke Jesu, $\epsilon\rho\gamma\alpha$ und $\sigma\eta\mu\epsilon\iota\alpha$ . . . . .	369—372
2) Die Lehre und die Reden Jesu . . . . .	372—378
Die Rede Jesu Cap. 5 über das $\zeta\omega\sigma\pi\omicron\iota\epsilon\iota\nu$ des Sohns . . . . .	373—375
Die Rede Cap. 6 über Jesus als das Lebensbrod . . . . .	375 376
Jesus als das Licht der Welt, der Weg u. s. w. . . . .	376 377
Das Gebot der Liebe . . . . .	377 378
3) Der Tod Jesu . . . . .	378—381
Die Auferstehung Jesu und sein Kommen in den Abschieds- reden . . . . .	381 382
Die Erscheinungen des Auferstandenen . . . . .	382 383
Die Mittheilung des Geistes, der Paraklet . . . . .	384—386
Seine Wirksamkeit bei den Jüngern und den Glaubenden . . . . .	386—389
Verhältniss des Evangeliums zum alten Testament und Juden- thum. Jesus als Passahlamm . . . . .	389—393
Verhältniss zum Paulinismus . . . . .	393—395
Glaube und Liebe . . . . .	395—397
Die Liebe des Vaters zum Sohn und Gottes zur Welt . . . . .	397—400
Die Bedeutung des Todes Jesu . . . . .	400 401
Die Idealität des Lehrbegriffs. Die Mittheilung des ewigen Lebens und des wahren Gottesbewusstseins . . . . .	401—403
Das ewige Leben als Gegenwart und Zukunft . . . . .	403 404
Die Eschatologie. Auferstehung und Gericht . . . . .	404—406
Die Parusie . . . . .	406
Die Vermittlung der Gegensätze . . . . .	406 407